



GdP – Gemeinsam Zukunft gestalten!

Die Polizei trägt wesentlich dazu bei, die Sicherheit und Ordnung in unserem Staat aufrechtzuerhalten. Unser Innenminister Herrmann hat vor Kurzem die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2021 vorgestellt. Resümierend ist hierzu festzustellen, dass Bayern im letzten Jahr die niedrigste Kriminalitätsbelastung seit 44 Jahren aufwies und gleichzeitig die höchste Aufklärungsquote seit 27 Jahren – erneut Spitzenwerte im Bundesvergleich und ein Zeugnis der hervorragenden Arbeit der Bayer. Polizei. Doch ist damit für uns alles im Lot?

Auch die Coronapandemie neigt sich – zumindest was die daraus resultierenden Beschränkungen betrifft – einem (wenn auch eventuell nur vorläufigen) Ende zu. Doch gleichzeitig war die Anzahl der täglich an Corona Erkrankten in den letzten Wochen so hoch wie noch nie, was eine permanente Belastung der eh schon angespannten Personalsituation bei der Bayer. Polizei bedeutete. Wie geht es weiter? Es ist zu erwarten, dass uns das Thema Corona auch weiterhin in der einen oder anderen Weise beschäftigen wird. Zudem ist die niedrige Kriminalitätsbelastung der letzten beiden Jahre vornehmlich auf die Coronapandemie zurückzuführen und es ist somit wahrscheinlich, dass auch die Kriminalität wieder ansteigen wird. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine hat uns aufgezeigt, wie fragil der als selbstverständlich angenommene Frieden in Europa doch ist. Ökonomisch droht eine Stagflation, also eine Kombination von stagnierender Wirtschaft und steigender Inflation, mit all ihren gesellschaftlichen Folgen. Einsatzmäßig steht mit dem G7-Gipfel eine der größten Herausforderungen der letzten Jahre überhaupt vor der Tür. Unsichere Zeiten – auch und gerade für uns als Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte.

Und gerade in Zeiten gesellschaftlicher Krisen steigt die Gefahr von Konflikten und Spannungen an, werden Differenzen zunehmend aggressiver ausgetragen, wird der Ruf nach Sicherheit und Ordnung lauter. Der Anspruch an eine professionelle Polizei wird damit höher, gefragt ist mehr denn je ein besonnenes, deeskalierendes und vermittelndes Auftreten bei gleichzeitiger effektiver, verhältnismäßiger Durchsetzung unserer Rechtsordnung. Dass die Bayer. Polizei diesem Anspruch gerecht wurde und wird, haben wir in den ver-

gangenen zwei Jahre permanent gezeigt. So oft wir auch zwischen verhärteten Parteien wie zum Beispiel bei den allgegenwärtigen Coronademos standen, konnten wir doch unseren Teil dazu beitragen, dass wir im Vergleich relativ glimpflich durch die Pandemie gekommen sind. Und auch jetzt ist klar, dass wir uns nicht auf unserer hervorragenden Sicherheitslage ausruhen, sondern weiterhin für Sicherheit und Ordnung sorgen werden. Doch was dürfen und müssen wir als Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte dafür von der Gesellschaft erwarten?

In den vergangenen Jahren – beginnend schon vor der Pandemie – mussten wir feststellen, dass die Gewalt gegen Polizeibeschäftigte ansteigt und der Respekt vor den Vertretern des Staates zunehmend sinkt. Eine Entwicklung, die wir als GdP mit großer Sorge beobachtet haben und nicht müde wurden, darauf hinzuweisen, dass wir auf den Rückhalt in der Gesellschaft angewiesen sind – nicht aus Eigennutz, sondern zum Wohle von uns allen! In besonders schrecklicher Weise wurde uns Ende Januar dieses Jahres aufgezeigt, welchem Risiko wir uns jeden Tag aussetzen, wenn wir in die Streifenwagen steigen und für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung eintreten. Die Ermordung unserer beiden Kollegen aus Rheinland-Pfalz hat uns alle tief und nachhaltig erschüttert.

Wir treten für die Belange unseres demokratischen Gemeinwesens ein, notfalls mit Gewalt und immer mit einem persönlichen Risiko für die handelnden Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten. Dafür sind wir da, das entspricht unserem professionellen Anspruch und das erwartet die Gesellschaft zu Recht von uns! Und doch darf all das nicht dazu führen, dass uns gegenüber Anstand, Respekt und Wertschätzung verloren gehen! Wir als Bayer. Polizei sind ein Teil der Gesellschaft und gleichzeitig für die Gesellschaft da! Und nicht zuletzt sind wir als Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte auch alle Menschen aus Fleisch und Blut, auch wir fühlen Angst, Trauer, Wut und Unsicherheit – gerade in den



Foto: Florian Leitner

momentanen unsicheren Zeiten! All das hält uns aber nicht davon ab, professionell unsere Arbeit für die Gesellschaft zu leisten, mit voller Hingabe und vollem Einsatz!

Das Spannungsfeld zwischen effektiver, verhältnismäßiger Durchsetzung unserer Rechtsordnung und der Bewahrung des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in ihre Polizei wird auch in den kommenden Monaten nicht geringer – ich bin aber fest davon überzeugt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen diese Herausforderung gemeinsam in gewohnt professioneller Art und Weise meistern.

Deshalb fordern wir jetzt ein klares Zeichen gegen Übergriffe auf die Polizei und ein klares Bekenntnis zu Wertschätzung, Respekt und Anerkennung für unsere Arbeit – von der Politik und der gesamten Gesellschaft! Wir als GdP Bayern werden auch weiterhin für diese Werte eintreten, diese Werte aktiv einfordern und uns für euch starkmachen. Wertschätzung, Respekt und Anerkennung für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte – für unsere demokratische Gesellschaft und zum Wohle von uns allen!

GdP – Gemeinsam Zukunft gestalten!

**Herzlichst
euer Florian Leitner,
stellv. Landesvorsitzender GdP Bayern**



Foto: BG Mittelfranken

Austausch am Rande der Veranstaltung zwischen Frau Landtagspräsidentin Ilse Aigner (Bildmitte) und den Vorstandsmitgliedern der BG Mittelfranken, Ulrike Rauskolb-Kunz (Vorsitzende) und Klaus Gumbrecht (stellvertretender Vorsitzender)

Gewerkschaft als Ort der Demokratie – aktueller und wichtiger denn je!

Die enorme Bedeutung von Gewerkschaften gerade in Zeiten wie diesen hob Landtagspräsidentin Frau Ilse Aigner bei einer Veranstaltung des DGB Mittelfranken in Nürnberg ausdrücklich hervor. Die DGB-Gewerkschaften seien unermüdliche Streiter für Solidarität und sozialen Fortschritt und hätten vieles erreicht, so die Politikerin wörtlich. Meinungsäußerung, Mitbestimmung und demokrati-

sche Mitwirkung seien Kernmerkmale in der Gewerkschaftsarbeit und wichtige Bestandteile demokratischen Handelns. „Die Demokratie ist sehr fragil und eine Daueraufgabe, die wir keinen Tag ruhen lassen dürfen“, mahnte Frau Aigner unter Bezugnahme auf aktuelle gesellschaftliche Themen wie Coronaleugner und den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine an. Der beste Schutz gegen Angriffe auf

unsere politische Ordnung sei die wehrhafte Demokratie mit gut informierten Bürgerinnen und Bürgern.

Gastgeber und Geschäftsführer des DGB Mittelfranken, Stephan Doll, lobte Frau Aigner in seiner Begrüßung für ihre klare und mutige Haltung, die sie im Landtag gegen die AfD vertritt – trotz mittlerweile zahlreicher Klageverfahren der Partei gegen ihre Person. ■

Ostereier von der GdP Unterfranken



Kleine Ostergeschenkchen gab es in den unterfränkischen Dienststellen kurz vor Ostern. Traditionell verteilen die „GdP-Osterehasen“ vom Untermain bis in die Haßberge die GdP-Osternestchen. So konnten sich die Kolleginnen und Kollegen über bunte Eier, Schokoer und auch das mediterrane Gewürzsalz von Zauber-der-Gewürze freuen.“ ■



Foto: BG Unterfranken

Mitgliederzeitschrift DP lieber digital lesen?

Liebe Leserschaft, viele von euch sind der „DP – DEUTSCHE POLIZEI“ seit Jahren, manche seit Jahrzehnten eng verbunden. Nachdem die DP-Redaktion im Frühjahr 2020 das Layout des Magazins renoviert hat, steht nun ein weiterer bemerkenswerter wie bedeutender Schritt bevor. Ab sofort können Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei wählen, ob sie ihre DP noch in den Briefkasten gelegt bekommen wollen oder sie als digitale Version beziehen möchten.



Wer sich für die DP-Digital entscheidet, folgt bitte diesem Link: www.gdp.de/dp-digital oder dem QR-Code. Der Nutzer wird zunächst aufgefordert, sich in den GdP-Mitgliederbereich einzuloggen. Wer dies zum ersten Mal macht, dem wird dort leicht verständlich erklärt, wie das geht. Danach folgt die Option „DP Bezug“ mit den Auswahlmöglichkeiten Print oder digital. Lesenden, die sich gegen die digitale Version entscheiden und noch gerne eine gedruckte Zeitung in der Hand halten wol-

len, wird weiterhin ihre DP als Zeitschrift nach Hause geliefert. Für diejenigen ändert sich nichts und es ist nicht notwendig, an irgendeiner Stelle aktiv werden zu müssen. ■



Foto: GdP Bayern

Mehr Infos
unter dem
QR-Code:



Erfahrungsaustausch zur Erhöhung der Eigensicherung und Wahrnehmbarkeit bei uniformierten Einsatzfahrzeugen!

Im Zusammenhang mit der kürzlich erfolgten Neuausschreibung der Standarddienstfahrzeuge der bayerischen Polizei wird zukünftig auch eine andere Sondersignalanlage auf den uniformierten Fahrzeugen eingesetzt. Um sich einen Eindruck von der Warnwirkung zu verschaffen und um generelle Aspekte der Eigensicherung mittels der Einsatzfahrzeuge zu besprechen, trafen sich im April die GdP-Vertreter Reinhard Brunner (stellv. Landesvorsitzender und Vorsitzender des FA Arbeitsschutz/-sicherheit), Christian Schulz (Vorsitzender BG Unterfranken) und Alexander Steinhäuser (Mitglied des FA Arbeitsschutz/-sicherheit mit Fachbereich Verkehrspolizei) mit Vertretern des Sachgebietes PV 4 beim PP Unterfranken. Dieses ist zentral für die Beschaffung der bayerischen Dienstfahrzeuge zuständig.

In angenehmer Atmosphäre wurden bei dem Treffen ausführlich verschiedenste Möglichkeiten zur Verbesserung der Wahrnehmbarkeit der Einsatzfahrzeuge, insbesondere auf den Bundesautobahnen, diskutiert. Beispielhaft wäre hier ein automatisch blinkendes Fernlicht oder ein früher bereits vorhandenes, nach hinten wirkendes gelbes Warn-/Lauflicht zu nennen. In dem Gespräch konnten durch die GdP-Vertreter interessante Erkenntnisse gewonnen werden, die in das Bemühen um mehr Sicherheit für alle Polizeibeamtinnen und -beamten einfließen werden.

Dank der ausgezeichneten Vorbereitung durch das SG PV 4 war es im Anschluss möglich, einen direkten Vergleich zwischen der bisher hauptsächlich genutzten Sondersignalanlage RTK der Fa. Hella und der zukünftig ausschließlich genutzten Sondersignalanlage DBS 4000 der Fa. Hänsch zu ziehen. Hierfür waren zwei Streifenfahrzeuge mit jeweils einer der beiden Sondersignalanlagen bereitgestellt worden. Besonders erfreulich war, dass sich der Polizeipräsident von Unterfranken, Herr Polizeipräsident Detlev Tolle, die Zeit nahm, bei diesem Vergleich mit anwesend zu sein, um sich selber einen Eindruck zu verschaffen.

Von allen Anwesenden konnte bei bestem Wetter einhellig festgestellt werden, dass die neue Sondersignalanlage, sogar bei strahlendem Sonnenschein, deutlich besser wahrnehmbar ist. Dies ist auf jeden Fall ein guter Fortschritt hinsichtlich der Erkennbarkeit bei Einsatzfahrten und somit der Sicherheit der Polizeibeamtinnen und -beamten.

Trotzdem konnten durch die GdP-Vertreter noch Optimierungsmöglichkeiten (wie z. B. ein zusätzlicher „Powerblitz“ nach vorne, zusätzliche Leuchtmodule und Arbeitsscheinwerfer nach hinten) erkannt werden, die jetzt schnellstmöglich an die Entscheidungsträger herangetragen werden sollen. Durch Herrn Polizeipräsidenten Detlev Tolle wurden die bei dem neuen Hersteller auch

verfügbaren neuartigen „Kreuzungsblitzer“ (angebracht seitlich im vorderen Kotflügel oder z. B. in der Kennzeichenhalterung) erwähnt, die speziell in Kreuzungsbereichen ein frühzeitigeres Erkennen eines auf Einsatzfahrt befindlichen Streifenfahrzeuges ermöglichen. Auch diese Option wird von den GdP-Vertretern für sehr sinnvoll erachtet und dementsprechend in die „Wunschliste“ mit aufgenommen.



Fotos: Reinhard Brunner



Da der Hersteller der neuen Sondersignalanlage bereits jetzt viele der genannten Verbesserungsmöglichkeiten anbietet und diese nicht erst entwickelt werden müssen, besteht die Hoffnung, dass den Einführungsverantwortlichen diese zusätzlichen Sicherheitsmerkmale zur bestmöglichen Absicherung ihrer Polizeibeamtinnen und -beamten den erforderlichen (geringen) Aufpreis wert sind und somit die Ausstattung der Fahrzeuge zeitnah noch weiter verbessert werden kann.

Bestmögliche Sicherheit darf keine Geldfrage sein! Wir als GdP werden uns auch in Zukunft entschieden dafür einsetzen!

GdP – Wir leben Arbeits- und Gesundheitsschutz und setzen uns nachhaltig für euch ein!

Alexander Steinhäuser



Angie Rinderer und Werner Leberfinger mit Medaille „München leuchtet“ ausgezeichnet

Am 25. April 2022 wurden im Alten Rathaus in München Angie Rinderer und Werner Leberfinger für ihr langjähriges Engagement geehrt. Ihnen wurde von Bürgermeisterin Verena Dietl im Rahmen eines Empfanges die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ überreicht.



Fotos: BG München

Die Medaille, deren Motto auf die Anfangsworte der Novelle „Gladius Dei“ von Thomas Mann zurückgeht, wird von der Landeshauptstadt München seit 1961 als Dankeschön und als Zeichen der Wertschätzung für besondere Verdienste um München verliehen.

Angie Rinderer setzt sich als Gewerkschafterin und Personalrätin für die Belange aller Beschäftigten im PP München und der Polizeiangestellten in ganz Bayern über das normale Maß ein. Auch ihr Einsatz als ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht von München für die Bürgerinnen und Bürger verdient unseren Respekt. Als stellvertretende Schwerbehindertenvertreterin im PP München, dieses Ehrenamt liegt ihr ganz besonders am Herzen, engagiert sie sich auch für die Inklusion an vorderster Position. Mit ihrer Hartnäckig-

keit und Überzeugungskraft hat sie mit sehr viel Geschick viele gute Veränderungen auf den Weg gebracht. Ihr Urteilsvermögen, ihre Entschlusskraft und Herzlichkeit überzeugten über viele Jahre auch den einen oder anderen hartnäckigen Diskutanten.

Werner Leberfinger ist seit über 50 Jahren Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei. Von 1972 an bis kurz vor seinem Ruhestand im Jahre 2006 übernahm er Verantwortung als ehrenamtlicher Funktionsträger. Besonders herauszuheben ist hier der Vorsitz der GdP-BG München, den er 16 Jahre lang innehatte. 19 Jahre lang war er Mitglied im Landesvorstand der GdP Bayern. Werner Leberfinger engagierte sich nahezu während seines gesamten dienstlichen Lebens für die sozialen und dienstlichen Belange der Münchner Po-

lizistinnen und Polizisten. Maßgebliche Verhandlungserfolge erzielte er gemeinsam mit seinen Weggefährten bei den Themen:

- Reduzierung der Zwangsversetzungen nach München
- Anerkennung nicht ehelicher Lebensgemeinschaften bei der Vergabe von Staatsbedienstetenwohnungen
- Einführung einer Ballungsraumzulage, die er mit einer GdP-Petition flankierte
- Einführung einer Sondernetzkarte für den MVV für Polizeivollzugsbeamtinnen

Die GdP Bayern gratuliert Angie und Werner herzlich zur verdienten Ehrung. Herzlichen Dank für euer langjähriges und tatkräftiges Engagement! ■

Bereits seit mehreren Jahren finden die Druckwerke des VDP im Bereich der Kreisgruppe Rosenheim Verwendung und erfreuen sich in der Bevölkerung großer Beliebtheit. Auch in der Kollegenschaft sind die Hefte sehr begehrt, erleichtern sie doch als unterrichtsbegleitendes Material die Tätigkeiten der Jugendverkehrserzieher, Präven-

tionsbeamten, Jugendbeamten usw. Eine nicht alltägliche Anfrage erreichte letztens die Vorstandschaft der Kreisgruppe Rosenheim. Die Leiterin der Kindergartengruppe „die Mäusegruppe“ erhielt über ihre Schwester, ihres Zeichens GdP-Kollegin, Einblick in die Broschüre „Bruno und Lisa – unterwegs in der Stadt“, ein Malbuch für Kinder zur Jugendverkehrserziehung. Dieses Heft gefiel der Leiterin so gut, dass sie gleich einen Schwung der Broschüren für ihre Schützlinge bei der Kreisgruppe Rosenheim erbat, dem natürlich gerne nachgekommen wurde. Kurze Zeit später erhielt die Kreisgruppe eine kleine, auch nicht alltägliche „Dankeskarte“ der „Mäusegruppe“, in der sich die Kinderlein erkenntlich zeigten. Wir finden, gerade in dieser Zeit, eine schöne Geste. ■



Fotos: Michael Ertl

Die Gewerkschaft der Polizei ist beim G7-Gipfel mit vielen Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Bundesgebiet für Euch im Betreuungseinsatz. Als Highlight für die G7-Einsatzkräfte haben wir einen "G7-Freizeitplan" mit jeder Menge Vergünstigungen entworfen, der bei den Betreuungskräften erhältlich ist. Alle notwendigen Infos findet Ihr über den beiliegenden QR-Code auf der Seite der GdP Bayern.



Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Nürnberg: endlich wieder in Präsenz!

Nach langer Coronapandemiepause fand am 7. April 2022 die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Nürnberg mit Neuwahlen in der Nürnberger Gartenstadt statt. Als Ehrengäste konnten vom Landesbezirk Bayern Herr Dr. Andreas Vollmer, der in seiner Rede Neuigkeiten vom Landesbezirk berichtete, und von der Bezirksgruppe Mittelfranken Herr Marco Wittmann und Herr Stefan Lateier begrüßt werden. Die Bezirksgruppenvorsitzende Frau Ulrike Rauskolb-Kunz schickte eine Videobotschaft aus Mecklenburg-Vorpommern, wo sie gerade auf Landesebene unterwegs war. Vonseiten des Polizeipräsidiiums Mittelfranken war Herr LPD Herbert Donner, Leiter E 2, anwesend, der bei seiner Rede über die aktuellen Themen im Polizeipräsidium Mittelfranken berichtete und die GdP-Mitglieder auf den neuesten Stand brachte. Der ehemalige Polizeipräsident des PP Mittelfran-

ken, Herr Gerhard Hauptmann, langjähriges Mitglied der GdP, folgte sehr gerne der Einladung und ließ es sich natürlich nicht nehmen, an der Jahreshauptversammlung persönlich teilzunehmen. Ebenso waren unter den Ehrengästen alle Dienststellenleiter der Großraumdienststellen in Nürnberg und Ansbach zugegen. Die Jahreshauptversammlung war sehr gut besucht. Als neuer Kreisgruppenvorsitzender wurde Herr Klaus Gumbrecht gewählt. Dieser dankte seinem Vorgänger Herrn Christopher Wildner, kommissarischer Kreisgruppenvorsitzender, für seine geleistete Tätigkeit. Als Stellvertreter wurden Herr Werner Meier (Dienststellenleiter der PI Nürnberg-Süd), Herr Christopher Wildner (PI Nürnberg-Mitte), Herr Frank Schönweiß (VPI Nürnberg), Frau Carina Leis (PI Nürnberg-Mitte) und für den Tarif Frau Isolde Oeser (PP Mfr., Sachgebiet E2) gewählt. Die Kasse übernimmt zukünftig Frau



Foto: HG Nürnberg

Gabriele Hofmayer (PP Mfr., Sachgebiet Einsatz). Als neue Schriftführerin wurde Frau Martina Gaar vom KDD gewählt. Sehr schön war natürlich, dass auch zahlreiche Senioren die JHV mit ihrer Anwesenheit bereicherten. Nach dem offiziellen Teil fand sich noch Zeit, sich über den Abend rege auszutauschen. Rundum also ein gelungener Abend für die neu gewählte Kreisgruppe Nürnberg. **ENDLICH WIEDER IN PRÄSENZ!** ■

Wie deppert sind wir eigentlich?

Die jahrelange Forderung der Gewerkschaft nach Homeoffice erlangte mit dem Virus einen Quantensprung. Hier wurden Bretter nicht mehr gebohrt, sie waren einfach nicht mehr vorhanden. Als problematisch stellte sich eher ein Hardwareproblem heraus, da die benötigten Laptops und sonstigen Endgeräte am Markt Mangelware waren. Schade, dass nicht gleich von Anfang an die schon verbauten Kameras und Mikrofone für die problemlose Teilnahme an einer VSK (Videoschaltkonferenz) freigeschaltet waren. Dies wird nun sukzessive vollzogen. Somit können wir uns immer und überall im dienstlichen Sinne sehen und hören. Und wem das noch nicht reicht: Zum Glück gibt es noch das dienstliche I-Phone. Großer Vorteil ist, dass man dies auf Dauerbetrieb lassen kann und somit aber auch überhaupt nichts mehr aus der Arbeitswelt versäumt. Ein Hoch auf Mobile Police (mPolice). Die Bayerische Polizei, alle zu jeder Zeit und überall erreichbar!

Schon interessant, wenn dann Kolleginnen und Kollegen erzählen, was sie in der FREIZEIT alles auf dienstlichen Geräten mitlesen und ggf. zum dienstlichen Handeln zwingt. Gleiches erklären dann auch Führungskräfte, dass die Arbeit ohne diese elektrischen Zeiträuber in der FREIZEIT nicht mehr machbar wäre, da die Flut an Mails und Informationen einfach zu viel ist. Optimal ist auch, dass am täglichen medialen Dienstgeschehen während der aktuellen KRANKSCHREIBUNG teilgenommen werden kann. Ist ja auch ganz wichtig, denn die Krankheit ist ja nicht so schlimm und es erschlägt einen die digitale Flut zu Beginn der Arbeit nicht mehr. Und weil wir ja alle soooo wichtig sind und es irgendwie erwartet wird, schauen wir schnell in unserem URLAUB in unsere elektronische Fernbedienung und erledigen dies und das. Alles für den Dienst – immer und zu jeder Zeit!

Hallo Dienstherr, ist dir das bewusst? Ist dies in deinem Sinne und mit deinem Fürsor-

gedanken vereinbar? Hast du vergessen, Schutzmechanismen für deine Beamt*innen mit einzubauen oder machst du das wissentlich? Arbeitest du selbst auch so?

Es war definitiv niemals eine Forderung oder ein Gedanke der GdP, dass von unseren Kolleginnen und Kollegen fast schon erwartet wird, dass dienstliche Angelegenheiten während der FREIZEIT, KRANKSCHREIBUNG oder im URLAUB erledigt werden. Alleine die privaten Endgeräte können Fluch und Segen sein, die dienstlichen ohne Schutzmechanismen ebenfalls. Die Selbstkontrolle wäre eine Möglichkeit, aber so wie ich es wahrnehme, funktioniert sie nicht. Dienstherr, du bist gefordert!

Der Artikel wurde in der Mittagspause geschrieben. ☺

Herzliche Grüße

euer

**Andi Holzhausen,
GdP Niederbayern**



Fotos: BG Unterfranken

„Sicher leben – sich sicher fühlen“

Unter diesem Motto stand der 1. Würzburger Sicherheitstag am Freitag, dem 29. April 2022. Mit enormem Aufwand rückte die unterfränkische Polizei an diesem Tag der Würzburger Bevölkerung ein gutes Stück näher. Informationsstände rund um zahlreiche Themen der Inneren Sicherheit und eine Podiumsdiskussion gaben einen Einblick in die bayerische Sicherheitslage und sorgten für großes Aufsehen in der Würzburger Innenstadt. Der Innenstaatssekretär Sandro Kirchner vertrat das Bayerische Innenministerium und stand

Polizistinnen und Polizisten, aber auch Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort. Inmitten der Veranstaltung fand man aber auch die GdP-Personalräte aus dem Polizeipräsidium Unterfranken, die den Tag über eng in Gespräche mit Behörden- und Dienststellenleitern sowie Vertretern aus Kommunal- und Landespolitik vertieft waren. Ihr Anliegen: Auch die Kolleginnen und Kollegen sollen sich sicher fühlen. Sicherheit in puncto Ausrüstung, Sicherheit in puncto Arbeitsbedingungen. Verlässliche Partner an der Seite, eine starke Ge-

werkschaft im Rücken! Für Besucherinnen und Besucher des Sicherheitstags war ganz klar „Coffee with a Cop“ das Highlight. Kostenloser, frisch gebrühter Kaffee und dazu ein Plausch mit einer echten Polizistin und einem echten Polizisten. Für zahlreiche Beschäftigte, die an diesem Tag alles daran setzten, die Polizei bürgernah und bürgerfreundlich zu zeigen, kamen in diesem Zusammenhang Gespräche bei einem „Coffee with the GdP“ natürlich auch sehr gelegen. Gewerkschaftsarbeit in ihrer ursprünglichsten Form. ■

Herzliche Glückwünsche unserem Ehrenvorsitzenden zum 70.!

Unser Ehrenvorsitzender Harald Schneider feierte am 3. Mai seinen 70. Geburtstag. Wir wünschen ihm von dieser Stelle aus im Namen des Landesvorstands und der Redaktion viel Glück, beste Gesundheit und viele tolle Momente. Außerdem bedanken wir uns nochmals herzlich für die jahrzehntelange engagierte Gewerkschaftsarbeit, die unser Harald für die GdP als Landesvorsitzender von 2006 bis 2010, aber auch im Bundesvorstand geleistet hat.

Harald Schneider, der 2008 für die SPD für eine Legislaturperiode in den Bayerischen Landtag gewählt wurde, genoss durch sein langjähriges Wirken in unterschiedlichsten Funktionen hohes Ansehen bei Politik und Behörden und bleibt auch der GdP-Mitgliedschaft durch seine markanten Reden und Sprüche in positiver Erinnerung: Sei es die etwas polemisch zugespitzte Kritik am Papstbesuch 2006 oder die bei den Medien höchst gefragte „Aktion Schrottkiste“, bei der die GdP Bayern den Dienstwagen mit den meisten gefahrenen Kilometern suchte (628.030 km!!!), Harald war niemals um ein gewitztes, aber auch provokatives Wort verlegen.

Harald Schneider prägte die Arbeit der GdP auf allen Ebenen, angefangen als örtlicher Personalrat beim PP Würzburg, wo er dann etliche Jahre Bezirkspersonalratsvorsitzender war. Im GdP-Landesvorstand war er gar satte 26 Jahre (1984–2010). 2006 wurde Harald schließlich für vier Jahre zum Landesvorsitzenden gewählt, in denen er den Landesbezirk mit seinem ausgleichenden Führungsstil prägte. Beim Landesdelegiertentag 2010 in Regensburg wurde er zu guter Letzt zum Ehrenvorsitzenden der GdP Bayern ernannt, nachdem er aufgrund seiner politischen Tätigkeit bei der GdP etwas kürzertreten musste. Harald, pass auf dich auf und bleib gesund und aktiv! Deine GdP Bayern ■



Nachrufe

Wir trauern um unsere Mitglieder

Knie Michael, 51 Jahre
KG Kempten

Piwonka Michael, 78 Jahre
KG München-Kripo

Dr. Budjarek Bernd, 70 Jahre
KG BLKA München

Keller Werner, 60 Jahre
KG Schwandorf-Burglengenfeld-Nabburg

Kuhn Joachim, 59 Jahre
KG Ochsenfurt/Main

Preu Adolf, 89 Jahre
KG Hassberge

Westermaier Hugo, 79 Jahre
KG BLKA München

Groß Gerhard, 67 Jahre
KG Coburg

Heinz Hans-Jürgen, 81 Jahre
KG Aschaffenburg

Renftle Franz, 54 Jahre
KG Unterallgäu

Folgnier Heidi, 70 Jahre
KG Rosenheim

**Wir werden ihnen ein
ehrendes Andenken bewahren.**

UNSERE NEUE KLEMM-MAPPE FÜR GdP-MITGLIEDER



GdP Service GmbH

Wir haben für Euch unsere Klemm-Mappe (Format offen: 52 x 31,5 cm) in modernem Design neu aufgelegt. Das Highlight ist **die tolle Haptik außen durch die X-Touch Veredelung**, diese fühlt sich samtig an und ist zudem leicht zu reinigen. Im Kontrast dazu steht **die partielle Glanzlackierung des Schriftzuges POLIZEI und des GdP-Sterns**. Innen wird die Mappe geschützt durch eine Mattfolie. Mit der Drahtbügelklemme könnt Ihr A4-Blöcke befestigen, die Füllhöhe beträgt 10 mm. Natürlich gibt es auch einen Kugelschreiberhalter, eine Einstecktasche im Format 23 x 15 cm sowie zwei Visitenkarteneinstecktaschen für Karten im Format 9 x 5,5 cm und zum Schutz außen vernickelte Kantenschoner.



**Highlight:
X-Touch mit
partieller Glanz-
lackierung**

Fax-Hotline: 089/578388-29 · Mail: info@gdpservicegmbh.de

GdP Service GmbH · Hansastr. 17 · 80686 München · Telefon: 0 89 – 57 83 88 20 · Fax: 0 89 – 57 83 88 21 · www.gdpservicegmbh.de

Wir gratulieren



Foto: putthipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Beatrix Harlander, KG Rosenheim
 Michaela Zellner, KG Freyung/Grafenau
 Oliver-Christian Bender, KG Passau
 Jochen Dietrich, KG Kitzingen
 Jenny Enthaler, KG BP II. BPA Eichstätt
 Elisabeth Römer, KG Mühldorf am Inn
 Diana Mandl, KG Hopfenland

60. Geburtstag

Josef Mehringer, KG Nürnberg
 Uwe Lorenz, KG MAK/SEL/WUN
 Bernhard Neudegger, KG Regensburg
 Barbara Pichler, Bayer. LKA
 Rainer Hellmann, KG Würzburg

65. Geburtstag

Josef Rückl, KG Straubing
 Harald Leitermann, KG AM-SU-AU
 Ingbert Heiling, KG Schwabach
 Bernd Schmidt, KG Fürth
 Rupert Wenzels, KG Rottal/Inn
 Norbert Fuchs, KG Passau
 Karl Pfau, KG Oberallgäu
 Walter Mannsberger, KG BP I. BPA München
 Albert Schäfer, KG AM-SU-AU
 Maria-Magdalena Peisler, KG Landshut
 Wolfgang Distler, KG Ochsenfurt/Main

70. Geburtstag

Winfried Beer, KG Bayer. LKA
 Herbert Fink, KG Augsburg
 Wilhelm Mühlbauer, KG Furth im Wald
 Kurt Strassgütl, KG Bayer. LKA
 Manfred Fehr, KG Weiden
 Richard Haydn, KG Bayer. LKA
 Werner Bayer, KG Mühldorf am Inn
 Reinhold Maier, KG Erding
 Reinhold Walter, KG Fürstenfeldbruck

75. Geburtstag

Reinhold Georg Lang, KG Regensburg
 Bernhard Schreiner, KG AM-SU-AU

Dieter Amann, KG AM-SU-AU
 Kurt Vetter, KG Würzburg
 Manfred Seebauer, KG Passau
 Ernst Auzinger, KG München-ED
 Hans Hofer, KG Mühldorf am Inn
 Erwin Klotz, KG Weiden
 Josef Meixner, KG Coburg

80. Geburtstag

Josef Gröger, KG Bayer. LKA
 Heinz Götz, KG Schweinfurt
 Wilhelm Huberle, KG Günzburg
 Kurt Hanauer, KG BP IV. BPA Nürnberg
 Reinhard Hofer, KG Erding
 Heinz Oel, KG Regensburg
 Helmut Grieshammer, KG Bayreuth
 Roland Schuster, KG BP I. BPA München
 Georg Holler, KG Passau
 Erich Schaufler, KG Ingolstadt

81. Geburtstag

Günter Sommermann, KG Fürstenfeldbruck
 Werner Tischer, KG München-Ost
 Hermann Kreuzer, KG Hopfenland
 Anton Leitner, KG SAN-BUL-NAB
 Gerhard Wittmann, KG BP I. BPA München

82. Geburtstag

Johann Bauer, KG BP IV. BPA Nürnberg
 Helmut Rott, KG Isar-Loisach
 Robert Schön, KG Alzenau
 Erwin Nickl, KG Erding
 Hubert Thiel, KG Augsburg
 Alois Sigl, KG Passau

83. Geburtstag

Klaus Berger, KG Neumarkt-Parsberg
 Herbert Schmidt, KG Nürnberg
 Armin Seitz, KG BP VI. BPA Dachau
 Volker Schönhuber, KG Isar-Loisach
 Arno Köhler, KG Coburg
 Manfred Teichmann, KG München-Kripo
 Karl Dorfner, KG Fürth
 Herbert Adam, KG BP II. BPA Eichstätt

84. Geburtstag

Siegfried Müller, KG Hof an der Saale
 Walter Melder, KG Augsburg
 Siegfried Klaus Buff, KG Würzburg
 Josef Kropf, KG München-West
 Gunter Zacherl, KG Isar-Loisach
 Erwin Ender, KG Günzburg

85. Geburtstag

Gottfried Pietsch, KG München-Tela
 Horst Bögelein, KG BP III. BPA Würzburg
 Edmund Pauly, KG München-Mitte
 Sebastian Büchs, KG Würzburg
 Edmund Haas, KG BP III. BPA Würzburg
 Slobodan Gavric, KG Augsburg

86. Geburtstag

Horst Vöge, KG Schweinfurt
 Else Maier, KG München-Ettstraße
 Günter Hein, KG Kaufbeuren
 Walter Tüchler, KG Rosenheim

87. Geburtstag

Alfons Mehringer, KG Holledau

88. Geburtstag

Friedrich Keller, KG Bayreuth

90. Geburtstag

Johann Heckl, KG Augsburg

91. Geburtstag

Edmund Wels, KG Schweinfurt



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2022 ist am 3. Juni 2022. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
 Bayern

Geschäftsstelle
 Hansastraße 17/II, 80686 München
 Telefon (089) 578388-01
 Telefax (089) 578388-10
 www.gdpbayern.de
 Adress- und Mitgliederverwaltung:
 Zuständig sind die jeweiligen
 Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
 Markus Wimmer
 Hansastraße 17, 80686 München
 Telefon (089) 578388-50
 redaktion@gdpbayern.de